

RELAX

FOR YOU & FOR YOUR TEENS |
ELTERNMAGAZIN



Die beste Zeit meines Lebens

Persönliche Entwicklung und
gesellschaftliche Chancen

Von Mondlandung bis Maverfall ...

Gastbeitrag von Dr. Florian Langenscheidt

Unsere Teams in der Zentrale

Von Bus- und Materiallogistik bis
Reisemanagement





ERINNERUNGEN, DIE BLEIBEN — DAS HERZ VON RUF JUGENDREISEN

**Kristina Oehler und
Thomas Neumann**
sind die
geschäftsführenden
Gesellschafter bei
ruf Jugendreisen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer erinnert sich nicht an die erste Reise ohne Eltern? Die Spannung, das Abenteuer, die Vorfreude. Ein Meilenstein der Freiheit, des Wachstums und der Gemeinschaft. Neue Freunde, neue Erfahrungen, manchmal Herausforderungen und immer diese Geschichten, die uns ein Leben lang begleiten. Wer lacht nicht heute noch über Momente, die damals passiert sind?

Orte wie Lloret de Mar oder die Campingplätze Frankreichs sind zeitlose Klassiker, die uns schon damals wie heute in ihren Bann zogen. Und ja, die Zeiten haben sich geändert. Heute stehen andere Erwartungen im Raum – besonders von Eltern, die für ihre Kinder das Beste wollen. Genau deswegen hat sich auch ruf Jugendreisen weiterentwickelt: moderner, professioneller und noch sicherer, ohne jemals den Kern zu verlieren, der uns alle verbindet: das besondere Erlebnis.

Was geblieben ist, sind die emotionalen Abschiede am Ende jeder Reise, wenn aus Fremden Freunde wurden. Was hinzugekommen ist, sind Standards, die zeigen, dass ruf nicht nur emotional, sondern auch professionell überzeugt. Zertifizierungen und Qualitätssiegel sprechen für sich. Aber was uns wirklich antreibt, ist die Leidenschaft für unvergessliche Jugendreisen – gestern, heute und morgen.

Auch wir selbst sind Teil dieser Geschichte. Als Teamerin und Zivildienstleistender gestartet, durften wir die Magie von ruf hautnah erleben. Heute bringen wir diese Erfahrungen gemeinsam mit einem hochmotivierten Team in unsere tägliche Arbeit ein. Unser Ziel ist es, die besten Jugendreisen zu gestalten – für Erlebnisse, die nicht nur in Erinnerungen, sondern auch in den Herzen bleiben.

Für die nächste Generation unvergesslicher Momente.

Kristina Oehler

Thomas Neumann

04 TITELSTORY: DIE BESTE ZEIT MEINES LEBENS

Persönliche Entwicklung und
gesellschaftliche Chancen

06 VON MONDLANDUNG BIS MAUERFALL ...

Ein Gastbeitrag von Dr. Florian Langenscheidt

08 DER JUGENDREISESTANDARD: SICHERHEIT, VERTRAUEN UND QUALITÄT FÜR UNSERE KINDER

Eine Expertenmeinung von Peter Schuto

10 NEUE HORIZONTE FÜR JUNGE WELTENTDECKER

Fernreisen als Weg zur Selbstentfaltung und
zu interkulturellen Erfahrungen

12 UNVERGESSLICHE NÄCHTE – UNENDLICHE PARTYS

So gehen sichere Partyreisen für Jugendliche

14 GESTERN NOCH EIN KIND, HEUTE (FAST) ERWACHSEN

Die Besonderheiten der Youngsterreisen

16 FEEDBACK UNSERER GÄSTE UND ELTERN

Erfahrungen aus erster Hand

18 LEIDENSCHAFT, VERANTWORTUNG UND EINE FUNDIERTE AUSBILDUNG

Die Grundlage für eine starke Reiseleitung

20 LOGISTIK UND AUSSTATTUNG

Hinter den Kulissen der Organisation

21 BUSREISEN MIT PLAN

Wie wir tausende Jugendliche sicher durch
Europa befördern

22 READY FÜR DIE ERSTE JUGENDREISE?

Sicherheit und Selbstständigkeit im Blick

URLAUBSANGEBOTE FÜR JEDES ALTER

Die perfekte Reise für jede Lebensphase

SICHERHEIT, VERANTWORTUNG UND TRANSPARENZ

Unser Versprechen für eine Jugendreise

26 WIE WAR DER JOB?

Teamer:innen berichten über ihre Ausbildung
und ihre Arbeit vor Ort

T A T E N

DIE BESTE ZEIT MEINES LEBENS

Über diese und viele ähnliche Aussagen aus unseren Gästebefragungen freuen wir uns selbstverständlich sehr. Denn solche Rückmeldungen machen uns deutlich, dass hinter dem Erlebten so viel mehr steckt, als dass während der Reise irgendwie alles funktioniert hat. Diese Stimmen sagen uns, dass unsere Gäste sehr genau wahrnehmen, welche Veränderungen unsere Jugendreisen in ihnen auslösen können.



Eine Jugendreise ist weit mehr als nur eine Gelegenheit, die Ferien an einem anderen Ort zu verleben. Sie bietet den jungen Menschen Möglichkeiten, neue Freundschaften zu schließen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, ihren Horizont zu erweitern und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln. Diese Erfahrungen sind von unschätzbarem Wert für die persönliche Entwicklung und tragen langfristig wesentlich zur Gestaltung einer offenen und toleranten Gesellschaft bei.

Selbstbewusstsein durch neue Erfahrungen

Eine Reise in jungen Jahren stärkt das Selbstbewusstsein erheblich. Jugendliche lernen, sich in unbekannten Situationen zurechtzufinden. Sie verlassen ihre gewohnte Komfortzone, sie sind gefordert, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Diese Herausforderungen fördern ihre Unabhängigkeit und ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Eine Reise ohne die ständige Unterstützung der Eltern zeigt den Jugendlichen, dass sie in der Lage sind, Probleme eigenständig zu lösen.

Begegnungen mit fremden Menschen und kultureller Austausch

Jugendreisen bieten aber auch die einzigartige Möglichkeit, Menschen aus verschiedenen Kulturen mit ihren Lebensweisen kennenzulernen. Diese Begegnungen fördern den interkulturellen Austausch und helfen den Jugendlichen, Vorurteile abzubauen und eine weltoffene Haltung zu entwickeln. Durch den direkten Kontakt mit anderen Kulturen lernen sie, Unterschiede zu schätzen und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Das Fremde ist plötzlich nicht mehr anders, man hat es bisher nur noch nicht kennengelernt!

In unserer zunehmend vernetzten Welt sind interkulturelle

Kompetenzen essenziell. Sie ermöglichen es, effektiv und respektvoll mit Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Diese Fähigkeiten sind nicht nur im persönlichen Bereich wichtig, sondern auch in der Arbeitswelt von großer Bedeutung. Unternehmen suchen nicht nach Eigenbrötlern, sondern nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in der Lage sind, in internationalen Teams zu arbeiten und über den Tellerrand hinaus zu blicken.

Investition in die Jugend als Investition in die Zukunft

Jugendreisen bieten aber auch gesellschaftspolitische Chancen. Sie können einen Beitrag zur Wahrung unserer demokratischen Grundwerte leisten: Offenheit statt Abgrenzung, Vielfalt statt Einfalt, Toleranz statt Ressentiments.

Die Förderung von Jugendreisen ist eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft. Sie müssen nicht immer die zukünftigen Führungskräfte, Innovatoren und Entscheidungsträger:innen sein. Sie müssen vor allem diejenigen sein, die unsere Zivilgesellschaft gemeinschaftlich weiter gestalten wollen, die die Art und Weise unseres zukünftigen Miteinanders prägen werden. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, in die Bildung und persönliche Entwicklung einer und eines jeden Einzelnen zu investieren. Indem wir in die Jugend investieren, investieren wir in die Zukunft unserer Gesellschaft.

Wir bei ruf arbeiten täglich daran, den Rahmen für die Entwicklungschancen unserer jugendlichen Gäste zu bilden. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen sollen safe unvergesslich sein!

Drei verschiedene Menschen und Kolleg:innen, vereint durch eine wertvolle Erinnerung: ihre erste Jugendreise.



SAFE
UNVERGESSLICH!



VON MONDLANDUNG BIS MAUERFALL ...

... an bestimmte Ereignisse erinnern wir uns lebenslang.

So auch an das erste Mal – der erste Kuss, die erste Liebe, der erste Job. Und meistens sind dies wichtige Schritte in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung. Wir alle verdanken unseren Eltern unendlich viel und könnten nicht ohne sie – aber irgendwann müssen wir den Schritt ins eigene Leben wagen. Und dann entstehen plötzlich diese magischen ersten Male, in denen wir uns selbst spüren und unsere Identität entwickeln. Diese Möglichkeit eröffnet ruf vielen von uns.

Das Loslassen erfordert viel Vertrauen – und das hat sich ruf nach meiner Einschätzung über Jahrzehnte auf beeindruckende Weise erarbeitet. Denn wer möchte schon zuhause bangen, wie es unseren Jugendlichen im Ausland geht, ob jemand da ist, wenn es Krankheiten, Unfälle oder andere Zwischenfälle gibt? Und wer will sich um die Sicherheit seiner Tochter sorgen? Wenn wir das Vertrauen schenken können und den Schritt wagen, werden unsere Kinder in vielerlei Hinsicht belohnt. Sie dürfen die magischen ersten Male erleben, dürfen sich selbst spüren, wenn sie eigenständig über den Verlauf ihrer Ferien entscheiden können, dürfen ohne störende Erwachsene neue Freundschaften knüpfen und gemeinsam Spaß haben. Sie sind zum ersten Mal verantwortlich für fast alles, für Gelingen und Wachstum. Sie entwickeln neue Perspektiven aufs Leben, weil sie aus den gewohnten Komfortzonen heraustreten und neue Menschen und Lebenswelten kennenlernen.

Was für ein Geschenk für beide – Eltern wie Kinder, die langsam keine mehr sind.

Und wie umwerfend sind dann die Momente, wenn sie heil, müde und glücklich nach Hause kommen und wir innerlich lächelnd und dankbar beobachten dürfen, dass sie einen großen Entwicklungsschritt gemacht haben. Mein neues Buch als Autor – das sechzehnte, ob man es glaubt oder nicht – heißt „Was ich Dir mal eben sagen wollte: Danke!“. Das rufe ich ruf zu!

Das war meine Perspektive als fünffacher Vater. Jetzt kommt noch die Langenscheidt-Sicht dazu. Der Slogan des Verlages war lange „Langenscheidt – weil Sprachen verbinden“. Das ist so wahr – und angesichts der Weltlage wichtiger denn je. Sprache prägt Bewusstsein, und daher eröffnet die Kenntnis anderer Sprachen einfach neue Perspektiven aufs Leben. Jede Sprache zeigt eine andere Lebenseinstellung, andere Herausforderungen und Welten, in denen sie entstanden ist. Und was für ein Luxus, wie viele Sprachen die Menschheit entwickelt hat! Ich öffne mich der Welt und ihrer Vielfalt, wenn ich mich in andere Sprachen begeben. Ich lerne die Denkweisen und Gefühle anderer Erdenbürger kennen und trete heraus aus der Begrenztheit meiner Welt. Daher freue ich mich von Herzen, dass ruf an einigen Standorten auch Fremdsprachenkurse anbietet.

Zum Abschluss noch ein wenig Persönliches. Keine Angst, nicht mein erster Kuss. Aber erste zarte Verliebtheit, als ich mit 16 nach Montpellier zum Französischlernen geschickt wurde. Die Tochter meiner Gastfamilie erschien mir so attraktiv wie unerreichbar – und schon ganz und gar mit meinem holprigen Französisch. Daher traute ich mich nicht einmal mit ihr zu sprechen ...

Ein Jahr zuvor war ich zur Verbesserung meines Englisch den Sommer über in Südengland, freute mich nicht so wirklich an Lamm mit Mintsauce und gewann beim Segeln nur den Kentercup (Nummer 1 wird, wer in einer vorgegebenen Zeit am häufigsten kentert).

Später lernte ich Spanisch in Barcelona und wohnte bei einer älteren Dame, die von einem Spanier verehrt wurde, der sich als Bürgermeister eines kleinen Dorfes bei Valencia entpuppte und mich einlud, einen Monat bei ihm zu wohnen und ihm bei allen Herausforderungen zur Hand zu gehen. Ich habe soooooo viel gelernt dabei – nicht nur Spanisch.

Aber aus all den Erlebnissen, ob positiv oder negativ, entwickelte sich der, der ich heute bin. Der sich dann ein Jahr um jugendliche Straftäter in Frankreich kümmerte, der zwei Jahre lang in New York arbeitete und eines bei Paris studierte, der Konzerte in vielen Ländern der Welt gab und und und.

Man muss sie nur wagen, die ersten Schritte. Denn Wege entstehen, indem man sie geht.

Viel Spaß dabei!
Ihr Florian Langenscheidt

Dr. Florian Langenscheidt

Verleger und Bestsellerautor,

z. B. „Dankel“, „Finde Dein Glück“,
„Wörterbuch für Optimist*innen“ oder
„Langenscheidts Handbuch zum Glück“





DER JUGENDREISE-STANDARD

Peter Schuto, Vater von drei inzwischen erwachsenen Kindern und Head of Customer Relations bei ruf Jugendreisen. Peter war 10 Jahre lang Vorsitzender des Fachverbands Deutscher Sprachschulen und Sprachreise-Veranstalter (FDSV) und hat in dieser Rolle maßgeblich an der Entwicklung des verbandsübergreifenden Jugendreise-Standards mitgewirkt. Heute engagiert er sich im Qualitätsausschuss des Reisenetz – Fachverband für Kinder und Jugendreisen.

Jahrelang machen wir als Familie gemeinsam Urlaub und plötzlich will das Kind eine Jugendreise ohne uns Eltern unternehmen ... Diese völlig neue Situation wirft eine Menge Fragen auf, auch wenn wir selbst als junger Mensch bereits ohne Eltern verreist sind: Worauf muss ich jetzt achten? Welchem Veranstalter kann ich mein Kind anvertrauen? Gibt es Regeln, an die der Veranstalter sich halten muss? Wer betreut mein Kind? Und woher bekomme ich die notwendigen Informationen?

Als Jugendreiseveranstalter kann im Prinzip jedermann tätig werden. Es existieren – neben den gesetzlich vorgeschriebenen Grundlagen der allgemeinen Touristik – keine besonderen Anforderungen an die pädagogischen Programme, an die Qualifikation der Betreuenden und auch nicht an die Inhalte der Reiseangebote. Das ist pure Marktwirtschaft: Angebot und Nachfrage werden das schon regeln.

Diese Haltung ist uns Eltern allerdings zu wenig verbindlich, es geht immerhin um unsere Kinder! Und das war bereits vor einigen Jahren auch einer Gruppe von Jugendreise-Veranstaltern zu wenig: Die führenden Veranstalter in Deutschland hatten bereits in ihren Unternehmen vielfältige Anstrengungen unternommen, um ihre Angebote nicht nur interessant und spannend für ihre jungen Gäste zu gestalten, sondern um sie auch sicher und verlässlich zu organisieren, um das Vertrauen der Eltern zu gewinnen.

Heute sind wir in Deutschland zum Glück einen großen Schritt weiter. Die Fachverbände des Jugendreisens in ihrer jeweiligen thematischen Spezialisierung – von allgemeinen Jugendreisen und Klassenfahrten über Sprachreisen bis hin zu erlebnispädagogischen Programmen – haben sich auf einen für ihre Mitglieder verbindlichen Standard verständigt. Jeder Anbieter, der im Feld des Jugendreisens seriös „mitspielen“ will, erkennt diese Rahmenbedingungen als Voraussetzung für seine Tätigkeit an!

Das schafft Sicherheit für uns Eltern und macht die Anbieter bei aller Vielfalt in einem ersten Schritt vergleichbar: Nur wer sich an die Regeln hält, also Mitglied in einem der Fachverbände ist, der hat mein Vertrauen verdient. Wir bei ruf haben den Jugendreise-Standard nicht nur maßgeblich mitentwickelt, er spiegelt auch in allen Aspekten den eigenen Anspruch an unsere tägliche Arbeit wider. Ob in unserer Zentrale in Bielefeld – von den Auszubildenden bis zur Geschäftsführung – oder in der ruf Akademie, die die Ausbildung und Qualifizierung aller Reiseleiter:innen verantwortet, ob als Servicekraft in einer unserer Küchen oder als Verantwortliche für eine ganze Reisedestination: Wir alle haben zu jedem Zeitpunkt die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Gäste im Blick.

Apropos Reiseleiter:innen: Sie sind unsere wichtigsten Qualitätsbotschafter:innen! Als Unternehmen können wir uns voll und ganz auf das Engagement der Teams verlassen. Unsere jugendlichen Gäste können sich während ihrer Reise täglich von ihrer Begeisterung anstecken lassen. Und wir Eltern wissen, dass es nirgendwo eine so gut vorbereitete Begleitung für unser Kind gibt, wie bei ruf, der Nr. 1 für Jugendreisen in Europa.

Peter Schuto



Höchste Kundenzufriedenheit

Die wichtigste Auszeichnung für uns ist, wenn unsere Gäste rundum zufrieden von ihrer Reise zurückkehren und uns Bestnoten für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung geben. Auch nach der vergangenen Sommersaison durften wir wieder viele positive Stimmen bei unserer Kundenbefragung, die wir immer direkt nach der Reise durchführen, einsammeln. Ein ehrlicheres Feedback kann es nicht geben.



Weitere Infos zum Jugendreise-Standard

findest du auf der gemeinsamen Plattform der Kinder- und Jugendreiseverbände #Q – Mit Sicherheit gute Kinder- und Jugendreisen.

NEUE HORIZONTE FÜR JUNGE WELTENTDECKER

Für Jugendliche sind Fern- und Städtereisen weit mehr als nur eine Gelegenheit, neue Orte zu sehen. Sie sind eine Reise zu sich selbst, eine Chance, die Welt mit eigenen Augen zu entdecken und dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die ihr Leben für immer prägen werden. Der Aufenthalt in fremden Kulturen öffnet nicht nur den Blick auf andere Lebensweisen, sondern stärkt auch das eigene Selbstverständnis. Durch den Austausch mit Menschen aus verschiedenen Ländern wachsen die Jugendlichen über sich hinaus, lernen, zu verstehen und zu respektieren – und diese Werte nehmen sie mit nach Hause.

Die ruf Fernreiseleiter:innen – echte Länder-Expert:innen

Für uns als Eltern ist natürlich das Thema Sicherheit von größter Bedeutung. Aber auch hier können wir beruhigt sein: Organisierte Reisen in einer Gruppe bieten nicht nur gut durchdachte Programme, sondern auch im jeweiligen Ziel erfahrene Reiseleiter:innen und Reiseleiter, die den Jugendlichen helfen, sicher und gut begleitet die Welt zu erkunden. Es gibt nichts Beruhigenderes, als zu wissen, dass unsere Kinder nicht nur Neues entdecken, sondern dies unter professioneller Aufsicht tun – so können wir mit gutem Gewissen loslassen.

Bildung ist mehr als Schule

Viele Reisen bieten darüber hinaus die Möglichkeit, in Sprachkurse einzutauchen, die nicht nur das Lernen einer neuen Sprache ermöglichen, sondern auch die Kultur des Gastlandes auf eine besonders authentische Weise begreifen lassen. Noch intensiver wird dieses Erlebnis, wenn die Jugendlichen in einer Gastfamilie wohnen – ein Schritt, der ihnen nicht nur die Sprache näherbringt, sondern auch den Alltag der Einheimischen hautnah erleben lässt. Unbezahlbar die Erfahrung, mit Menschen wie aus einer anderen Welt kommunizieren zu können, zu erfahren, dass man die Sprache nicht für die Schule lernt, sondern dass eine Sprache das Tor zur Welt sein kann. Diese Momente sind es, die für immer bleiben und die Welt in einem völlig neuen Licht erscheinen lassen.

Weltbürger in spe – wenn sie die Chance dazu bekommen

Fernreisen sind ebenso wie Sprachreisen nicht nur eine Auszeit aus dem Alltag, sondern vor allem eine Chance, den Horizont zu erweitern und als Person zu wachsen. Sie fördern das Selbstbewusstsein und machen unsere Kinder stark, um in einer immer komplexer werdenden Welt ihren eigenen Platz zu finden. Als Eltern können wir stolz auf die Entwicklung unserer Kinder blicken, die durch diese wertvollen Erfahrungen nicht nur weltoffener, sondern auch verantwortungsbewusster und selbstständiger werden. Und all das geschieht ohne die schützende Hand der Eltern – was nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für uns Eltern eine bereichernde Erfahrung ist.



Unsere erfahrenen Weltenbummler im Projektteam, die ihre Reiseexpertise und Erlebnisse einbringen.





UNVERGESSLICHE NÄCHTE — UNENDLICHE PARTYS

Erinnern wir uns einmal kurz zurück an DAS Erlebnis in unserer eigenen Jugend – die erste Party! Vortreffen mit Freundinnen und Freunden, der Einlass in die Diskothek, gut gelaunte und durchaus aufgeregte Menschen, bunte Lichter, volle Tanzfläche und sicherlich auch Getränke, die wir so bei unseren Eltern noch nie getrunken haben ...

Rückblickend können wir sagen, dass dieses Erlebnis unvergesslich für uns war. Wir hatten als Jugendliche den Drang nach Freiheit, und dieses Bedürfnis wurde durch die eine oder andere Party gestillt. Aktuelle Studien z. B. dazu, wie die unterschiedlichen Generationen "ticken", belegen, dass die Jugend sich im Laufe der letzten Jahrzehnte nicht verändert hat – egal ob Gen Y, Gen Z oder Millennials bzw. Babyboomer. Die Umwelt ist es, die sich verändert! Umso wichtiger finden wir, dass auch die heutigen Jugendlichen die Gelegenheit bekommen, die ersten Partynächte zu erleben. Die große Frage heute wie damals ist sicherlich: In welchem Rahmen? Wir sagen: In einem geschützten!

Organisierte Freiheit

Und an diesem Punkt fängt unsere Arbeit an. Unser Projektteam Partyreisen beschäftigt sich mit den Themen, die unsere Gäste und vor allem deren Eltern bewegen. Das beginnt bei der Konzeption des Schulungsprogramms gemeinsam mit der ruf Akademie, um unsere Partyreiseleiter:innen auf ihren Einsatz vorzubereiten. Die Ausarbeitung unserer Betreuungsstandards, vom begleiteten Rückgehservice bis hin zur Auswahl der Locations, in die wir

mit den Gästen gehen, und die klaren Absprachen mit dem Personal der Clubs und Diskotheken sorgen dafür, dass unsere Gäste ausgelassen feiern können. Unsere Betreuer:innen feiern mit, haben aber gleichzeitig ein Auge auf ihre Schützlinge. Und das unterscheidet unsere Partyreisen von einem Urlaub mit den Eltern oder auf sich gestellt nur mit Freunden. Wer geht denn als Eltern mit den eigenen Kids in den örtlichen Club und tanzt fast bis zum Sonnenaufgang?

Unsere Teamer:innen: mittendrin statt nur dabei

Die ruf Partyteamer:innen ziehen das durch: Als Team feiern sie miteinander, bringen unsere Gäste in die richtige Stimmung und sorgen dafür, dass sich niemand allein gelassen fühlt. Sie schreiten aber auch ein, wenn jemand über die Stränge schlagen will – und zwar dezent, diskret und unverzüglich. Immer so, dass die Eltern sich darauf verlassen können und die Jugendlichen es gar nicht merken. Wir nennen es „organisierte Freiheit“!



Die drei kreativen Köpfe sorgen dafür, dass unsere Partyreisen ab 16 Jahren nicht nur gut durchdacht, sondern auch wild und unvergesslich werden! Nina, die selbst einen 16-jährigen Sohn hat, bringt dabei ihre besondere Erfahrung und ihr Mitdenken ein. Florian und Emily sind für die inhaltliche Gestaltung zuständig, denn sie haben selbst in den Destinationen gearbeitet. Sie wissen genau, was dort geboten wird, um die Reisen zu einem einzigartigen Erlebnis zu machen.



CHRISTOPH

JOSHUA



Die Gesichter hinter den Youngsterreisen – hier wird nicht nur geplant, sondern auch das Abenteuer erfunden!

GESTERN NOCH EIN KIND, HEUTE (FAST) ERWACHSEN



Hey Mama,

ich wollte mich kurz melden.

Wir sind super gut hier angekommen. Die lange Fahrt war gar nicht so schlimm – wir haben super viel gelacht und ich habe direkt neue Freundinnen gefunden.

Das Camp ist direkt am Wasser. Es ist alles soooo nice hier.

Gleich gibt's Essen – ich hab so Hunger.

Hab dich lieb



Kurze Sprachnachricht – 6 Stunden nach der Ankunft im Camp – an Melanie, Accountant bei ruf, von ihrer zwölfjährigen Tochter Marleen, die in diesem Jahr das Beach- & Sportcamp am Veluwemeer in den Niederlanden besuchte.



WARUM IST EINE DIFFERENZIERUNG GEGENÜBER DEN ÄLTEREN JUGENDLICHEN NOTWENDIG?

Zunächst einmal sind die Ansprüche der Youngsters auf den ersten Blick nicht so viel anders als die der Älteren: Als Heranwachsende:r orientiert man sich in allen Lebensbereichen – ob in der Mode, in der Musik oder generell in allen "Lifestyle"-Fragen – immer an den älteren Jahrgängen. Man will als Elfjährige nicht mehr wie ein Kind behandelt werden, man will unbedingt so cool sein und Freiheiten haben, wie die älteren Geschwister oder Freunde. Und dennoch haben die Pre-Teens in der Übergangsphase von der Kindheit zur Jugend besondere Anforderungen, die wir im Konzept der Youngsterreisen berücksichtigen.

Herausforderung Heimweh – voll normal

Zunächst einmal kann das typische Heimweh, das Vermissen der Eltern und der gewohnten Umgebung auftreten, besonders wenn unsere jungen Gäste zum ersten Mal ohne Mama und Papa verreisen. Aber auch die soziale Dynamik in einer zunächst unbekannten, neuen Gruppe ist eine Herausforderung. Man muss neue Freundschaften knüpfen und sich an Gruppenregeln gewöhnen. Man muss in dieser Situation selbstständig Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen und sich dann auch noch auf neue Orte und Aktivitäten einlassen.

Diese Aspekte könnten zu dem Entschluss führen, als Youngster lieber (noch) nicht zu verreisen. Sie können aber auch als Chance gesehen werden, frühzeitig Selbstständigkeit zu üben, neue Freundschaften zu schließen und die

Welt zu erfahren – kurzum: den Horizont in alle denkbaren Richtungen zu erweitern. Es liegt im Vorfeld an den Eltern, inwieweit sie ihr Kind darauf vorbereiten, was sie ihm zuvertrauen, wie eine frühe Jugendreise in der Familie kommuniziert wird. Da ist unsere Disziplin als Eltern gefragt, indem wir unser vielleicht flauendes Bauchgefühl für uns behalten und uns für unser Kind freuen, ihm diese Freude auf die positive Erfahrung vermitteln.

Teamer:innen als Bindeglied

Wenn es dann so weit ist, setzt unsere Verantwortung ein: Zum einen kümmern sich mehr Reiseleiter:innen um weniger Gäste als bei älteren Jugendlichen. Unsere Betreuer:innen nehmen sich mehr Zeit zuzuhören, können auf individuelle Bedürfnisse eingehen. Und sie geben auch den Eltern zuhause Informationen über die Aktivitäten der Gruppe. Mit einem altersgerechten Programm sorgen unsere Reiseleiter:innen dafür, dass die Kinder nicht nur Spaß haben, sondern auch neue Erfahrungen sammeln, sich bewegen und erholen können. Und der richtige Umgang mit eventuell aufkommendem Heimweh gehört für uns und unsere Youngster-Reiseleiter:innen zum pädagogischen Handwerkszeug.

FEEDBACK UNSERER GÄSTE UND ELTERN

Unsere engagierten Jugendreiseexpert:innen sind das ganze Jahr über für dich da – egal, ob es allgemein um unsere Reisekonzepte oder um spezielle Fragen zur Verpflegung, zu den Unterkünften oder zur An- und Abreise geht. Wir freuen uns immer über die vielen positiven Rückmeldungen, die uns in jedem Jahr nach der Rückkehr erreichen und uns motivieren, die besten Reisen für Kinder und Jugendliche zu organisieren. Hier möchten wir dir einen kleinen Auszug aus dem letzten Sommer zeigen – lass auch du dich begeistern!

„Heute ist unser Sohn von seiner Reise zurückgekehrt. Es hat ihm unheimlich gut gefallen und richtig viel Spaß gemacht. Dafür DANKE an Sie, die das organisieren!“

Simone aus Leipzig

„Die Buchungsabwicklung war hervorragend und sehr unkompliziert. Auch das Telefonat mit der Kollegin in Bielefeld für eine Klärung war super! Es ging schnell und unkompliziert und wurde zur Zufriedenheit gelöst.“

Susann aus Dresden

„Ein großes Lob geht an das Notfalltelefon, das ich einmal nachts um 2 Uhr in Anspruch nehmen musste. Nach einmal klingeln war die Reiseleitung hellwach und kompetent am Telefon und konnte unsere Anliegen schnell klären. Wirklich top! Ebenfalls ein Lob an die Küche. Meine Tochter war begeistert!“

Stefanie aus Karlsruhe

„Liebes ruf-Team, unsere Tochter war in Ihrem Camp in der Zeit von 23.07-31.07. Erst einmal möchte ich mich bedanken, dass die Organisation wirklich prima war und es ihr sehr gut gefallen hat. Die Angebote vor Ort waren toll und auch für das Essen gab es großes Lob. Danke dafür.“

Christina aus Rheinland-Pfalz

„Liebes ruf-Reiseteam, unsere Tochter ist gestern überglücklich von ihrer Jugendspracheise aus Winchester zurückgekommen. Danke an die BetreuerInnen und LehrerInnen, die den Aufenthalt vielseitig, lehrreich, spannend, humorvoll, immer freundlich und hilfsbereit gestaltet haben. Von unserer Seite ein großes Dankeschön für Ihre gute Organisation und, dass Sie immer als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung standen und schnell antworteten.“

Brigitte aus Hannover

„Schönen guten Morgen Frau Timmermann, danke für Ihre Rückmeldung. Es ist gut eine ehrliche und sachliche Rückmeldung zu erhalten. Man fühlt sich ernstgenommen in Bezug auf das Anliegen, welches man vortragen hat. Vielen Dank für die Abwicklung und die kulante Lösung die Sie uns anbieten. Echt vorbildlich. Die Jungs waren ansonsten sehr zufrieden mit der Reise und dafür hinterlassen wir ihnen gerne ein positives Feedback.“

Frank aus Hannover

„Wir hatten für meine Tochter den Unterricht in der Minigruppe gebucht. Die SchülerInnen hatten ungefähr das gleiche Level, gleiche Kenntnisse und die Lehrerin ist sehr gut auf die einzelnen Bedürfnisse eingegangen. Der Unterricht hat Spaß gemacht und offensichtlich positiv gewirkt.“

Adelheid aus Detmold

„Ein Lob gibt es für das superleckere Essen, auch für Vegetarier und Veganer alles da. Auch die Getränkespender überall im Camp waren perfekt.“

Petra aus München

„Anbei ein kurzes Feedback zur Jugendreise mit Ruf nach Lloret de Mar. Alle 11 Jungs waren mit der gesamten Reise sehr zufrieden. Es war immer jemand vor Ort der mit Rat und Tat zur Seite stand, es gab ausreichend Animation, um nicht in Langeweile zu verfallen, der sogenannte Quick Pass bzw. die Premium Karte ist scheinbar eine sehr gute Investition.“

Claudia aus Marienheide

„Wir hatten letztes Jahr eine Jugendreise gebucht für unsere Tochter und sie war sehr zufrieden und begeistert gewesen von dem ganzen Konzept und der Betreuung vor Ort sowie der Unterkunft. Dafür bedanken wir uns nochmal und ein großes Lob für das Unternehmen RUF Jugendreisen.“

Eugen aus Dortmund

Ein paar Kolleg:innen aus dem Team der Jugendreiseberatung im House of ruf – immer mit einem offenen Ohr und bereit, alle Fragen zu beantworten!



DER WEG ZUR REISELEITUNG



Reiseleiter:in sein – das bedeutet nicht nur, mit Jugendlichen die Welt zu entdecken, sondern auch, Verantwortung zu übernehmen und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Doch wer denkt, diese Aufgabe sei leicht, hat noch nicht von der ruf Akademie gehört: Deutschlands größte Ausbildungsstätte für Jugendreiseleiter:innen. Jährlich bereiten wir hier über 1.500 engagierte junge Menschen auf ihre verantwortungsvollen Aufgaben vor – mit einem einzigartigen Mix aus Theorie, Praxis und Teamspirit. Was es braucht, um Teil dieses besonderen Teams zu werden?

Wer sich bei ruf Jugendreisen als Reiseleiter:in bewirbt, stellt sich einer anspruchsvollen, aber lohnenden Herausforderung. Die Anforderungen sind hoch – schließlich geht es darum, nicht nur für die Sicherheit der Gäste zu sorgen, sondern auch für unvergessliche Erlebnisse und eine harmonische Gruppenatmosphäre.

Unsere Auswahlkriterien: Qualität beginnt bei der Bewerbung

Nicht Jede:r kann Reiseleiter:in werden – und das aus gutem Grund. Bewerber:innen müssen bestimmte Qualifikationen nachweisen, bevor sie zur Ausbildung zugelassen werden:

Die Anforderungen für die Bewerbung als Reiseleiter:in bei ruf Jugendreisen umfassen ein Mindestalter von 18 Jahren für Serviceaufgaben und von 20 Jahren für die Betreuung von Jugendlichen. Bewerber:innen müssen über soziale Kompetenzen wie Empathie, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit verfügen. Zudem sind ein gültiger Erste-Hilfe-Schein und ein erweitertes Führungszeugnis erforderlich, in einigen Fällen auch ein Rettungsschwimmer-Schein.

Umfassendes Training: Von Gruppendynamik bis Jugendschutz

Das Training in der ruf Akademie geht weit über das Übliche hinaus. In mehrtägigen Basisseminaren erhalten die angehenden Reiseleiter:innen fundiertes Wissen und praktische Tools, die sie perfekt auf ihre Aufgaben vorbereiten. Themen wie Gruppendynamik, Konfliktmanagement und Jugendschutz – inklusive gesetzlicher Vorgaben und achtsamem Umgang mit den Teilnehmenden – stehen dabei ebenso im Fokus wie die altersgerechte Programmgestaltung. Unsere Ausbilder:innen lernen die Bewerber:innen so persönlich kennen und können fundiert Zusagen oder auch Absagen aussprechen.

Aufbaukurse für Führungsrollen

Reiseleiter:innen, die bereits Erfahrung gesammelt haben, können sich durch Aufbaukurse für Leitungsaufgaben qualifizieren. Hier stehen Themen wie Teamführung, organisatorische Verantwortung und Krisenmanagement im Fokus. So bleibt die ruf Akademie nicht nur eine Einstiegs-, sondern auch eine Weiterbildungsplattform.

Warum das Training so wichtig ist

Jede:r Reiseleiter:in bei ruf ist nicht nur Begleitperson, sondern auch Vorbild, Unterstützer:in und Ansprechperson. Das intensive Training stellt sicher, dass sie dieser Rolle in jeder Situation gerecht werden können – sei es bei spontanen Herausforderungen oder in der langfristigen Betreuung der Jugendlichen.



QUALITÄTSSICHERUNG UND MENTORING: GEMEINSAM ZU SPITZENLEISTUNGEN

Hinter jeder gelungenen Jugendreise steckt ein starkes Team – und eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Bei uns hört das Lernen nicht nach den Basisseminaren auf. Vielmehr setzen wir auf ein durchdachtes Mentoring-System und fortlaufende Reflexion, um die Qualität auf höchstem Niveau zu halten.

Mentoring: Unterstützung für einen erfolgreichen Start

Für neue Reiseleiter:innen kann die erste Reise eine aufregende Herausforderung sein. Um sicherzustellen, dass sie optimal vorbereitet sind, werden sie von erfahrenen Mitarbeiter:innen begleitet:

Während der ersten Einsätze werden neue Reiseleiter:innen von erfahrenen Mentor:innen unterstützt, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, Feedback geben und praxisnahe Tipps teilen. Zudem wird Teamarbeit auf Augenhöhe gefördert, indem Neulinge eng mit erfahrenen Reiseleiter:innen zusammenarbeiten, was sowohl das Selbstbewusstsein der neuen Teammitglieder stärkt als auch den Zusammenhalt im gesamten Team fördert.

Tägliche Reflexion: Aus Erfahrungen lernen

Qualität entsteht durch ständige Verbesserung – und genau hier setzen wir an. Jeder Tag wird gemeinsam reflektiert, um positive Erfahrungen zu stärken und Herausforderungen besser zu meistern: Tägliche Teammeetings bieten die Möglichkeit, Erfolge und Verbesserungspotenziale offen zu besprechen, um den nächsten Tag noch erfolgreicher zu gestalten. Konstruktives Feedback wird von allen Teammitgliedern eingebracht, was eine offene Lernkultur fördert, in der jede:r von den Erfahrungen der anderen profitiert.

Abschlussgespräche: Der Blick zurück – und nach vorne

Nach jeder Reise findet ein ausführliches Abschlussgespräch statt. Hier wird die gesamte Reise analysiert, von der Organisation bis zur Betreuung der Jugendlichen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die persönliche Weiterentwicklung der Reiseleiter:innen ein und tragen zur kontinuierlichen Verbesserung der ruf Jugendreisen bei.

Warum Mentoring und Reflexion so wichtig sind

Dieses System sorgt nicht nur dafür, dass sich die Reiseleiter:innen schnell in ihrer Rolle zurechtfinden, sondern stellt auch sicher, dass unsere hohen Qualitätsstandards bei jeder Reise eingehalten werden. Es ist diese Kombination aus intensiver Begleitung und selbstkritischer Reflexion, die ruf Reiseleiter:innen zu wahren Profis macht – und den Gästen unvergessliche und sichere Reisen ermöglicht.

Das Team der ruf Akademie und unsere Ausbilder:innen bereiten jährlich viele hundert junge Menschen auf ihren Jobeinsatz vor – mit Engagement, Fachwissen und Leidenschaft für die Zukunft.



EIN BLICK IN DIE MATERIAL- LOGISTIK

Eigene Unterkünfte, selbstbewirtschaftete Küchen und ein großes Freizeit- und Sportprogramm brauchen eine Menge Material und kompetente Mitarbeitende. In unserer über 3.500 m² großen Materiallogistik mit Hochregallager arbeiten tolle Menschen, die das ganze Jahr über unser Equipment warten, pflegen, kommissionieren und in jedem Jahr vor dem Beginn unserer Sommersaison auf rund 40 LKW laden, die dann unsere europäischen Reiseziele ansteuern.



Auf
einen
Blick
...



Michael „Howie“ Droste, Leitung Materiallogistik
Unser lieber Kollege Michael geht nach insgesamt 30 Jahren ruf Jugendreisen in seinen wohlverdienten Ruhestand. Michaels erster Kontakt zu ruf war Mitte der 1990er Jahre, er war damals als Materialteamer in Frankreich und Italien tätig. Als geprüfter Meister für Lagerwirtschaft hat er uns über 22 Jahre in unserer Materiallogistik in Bielefeld-Brackwede unterstützt. Und nun sagen wir „Auf Wiedersehen“: Lieber Howie, Danke für alles, es war richtig schön mit dir!

2389
Zeltbetten

982
Zelte
und

11
Küchenzelte

874
Sonnenschirme

67795
STRANDBEUTEL

8
Bühnen mit
Traversenwürfel

216
Fahrräder

7238
Glühlampen
LED energiesparend

231
Suppenkellen

EIN SOMMER IN DER BUSLOGISTIK

Auch wenn einige unserer Urlaubsziele durchaus mit dem Flieger zu erreichen sind, ist die Anreise unserer Gäste per Reisebus nicht nur die nachhaltigste und gleichzeitig sicherste Variante, sondern auch die mit Abstand häufigste. Der Planungsaufwand ist allerdings enorm: Es fahren zum Beispiel Busse von Hamburg nach Kroatien, von Berlin nach Spanien und von München nach Schweden. Zum Glück geschieht das nicht alles gleichzeitig, sondern gestaffelt je nach Zeitraum der Bundeslandferien, aber die Kombinationsmöglichkeiten sind nahezu unendlich. In jedem Fall lohnt es sich, einmal die reinen Zahlen hinter dieser aufwändigen Planung zu betrachten:

Unser Team der Buslogistik plant in der Vorbereitung einer Saison alle Busrouten für jeden einzelnen Gast, vom Zustieg bei der Anreise bis zum Ausstieg bei der Rückreise. Dazu kommt dann noch die Einsatzplanung der Busbetreuung durch unsere eigens geschulten Reiseleiter:innen.

Das Zusammenspiel funktioniert nur deshalb so reibungslos, weil wir nicht nur mit den langjährigen Partnern und absolut zuverlässigen Busunternehmen zusammenarbeiten, sondern weil wir deren Expertise eng in unsere Planungen einbeziehen. Beim sogenannten Bus-Team-Tag kurz vor Saisonbeginn kommen die Fahrer:innen zu uns, erhalten aktuelle Briefings zu unseren Planungen und tauschen sich untereinander aus. Denn auch das ist uns wichtig: Die Fahrerinnen und Fahrer der Busse tragen eine enorme Verantwortung, das ist allen Beteiligten bewusst. Und sie müssen respektvoll mit jugendlichen – manchmal durchaus anstrengenden – Gästen umgehen können. Sie sind diejenigen, die bei der Rückkehr den letzten Eindruck bei ihren Gästen hinterlassen. Und wenn sich dann auch Gäste oder deren Eltern bei ihnen bedanken, wissen auch sie, wofür wir gemeinsam den ganzen Aufwand betreiben.

Jeder Saison-Tag ist Bus-Tag!

Weil sich eine Anreise immer über zwei Tage erstreckt – zählt man die Rückreise dazu, sind es pro Buseinsatz sogar drei –, rollen während der bundesweiten Sommerferien faktisch an jedem Tag ruf Busse durch Europa. Insgesamt wurden so in der Saison 2025 zum Beispiel 1.350 Transferfahrten geplant.

An Spitzentagen waren gleichzeitig 38 Busse mit 5.000 jugendlichen Gästen unterwegs. Für unser Team der Buslogistik auch zeitlich eine echte Herausforderung, denn ein typischer Reisetag kann beispielsweise um fünf Uhr in Berlin mit dem ersten Bus nach Spanien starten und mit der Ankunft eines Busses aus Italien um kurz vor Mitternacht enden – so geschehen am 02.08.2025.

Aber es gibt noch weitere beeindruckende Zahlen: Insgesamt waren 1.650 Reiseleiter:innen als Busbegleitung gebucht. Der 03.07.2025 war – passend zum Saisonstart – mit 109 Mitarbeitenden der stärkste Crew-Anreisetag. Es wurden von Mitte Juni bis Mitte September 1.575 Bahnfahrkarten ausgestellt, damit einzelne Gäste und auch Mitarbeitende ihre Busse erreichen konnten.

Planung und Durchführung Hand in Hand



Diese drei Buslogistiker sorgen dafür, dass alles rund läuft – ohne Umwege!

READY FÜR DIE ERSTE JUGENDREISE?

Der ideale Zeitpunkt

Diese Frage treibt viele Eltern um, besonders wenn ihr Kind noch jünger ist. Dabei ist es entscheidend, das eigene Kind in seiner Selbstständigkeit realistisch einzuschätzen. Um eine gute Entscheidung zu treffen, können die folgenden Überlegungen wertvolle Orientierung bieten:

Verbringt dein Kind gerne Nächte bei Freunden oder anderen Familien? Hat es bereits an einer mehrtägigen Klassenfahrt teilgenommen, ohne Heimweh zu haben? Zeigt dein Kind von sich aus Interesse an einer solchen Reise oder freut es sich über deinen Vorschlag?

Kannst du diese Fragen mit „Ja“ beantworten, steht einem positiven Erlebnis kaum etwas im Weg. Noch etwas leichter kann die Entscheidung fallen, wenn dein Kind mit einer vertrauten Freundin oder einem Freund reisen kann.

Safe in den besten Händen – Kompetente Betreuung für jedes Alter

Die Qualität unserer Betreuung ist kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung, fundierter Ausbildung und einer klaren Mission: Kindern und Jugendlichen unvergessliche, sichere und bereichernde Reiseerlebnisse zu ermöglichen. Seit fast 45 Jahren konzentrieren wir uns ausschließlich auf betreute Jugendreisen: Rund 1,4 Millionen Gäste haben uns bereits ihr Vertrauen geschenkt.

Unser Anspruch ist es, höchste Standards in der Betreuung zu erfüllen. Dafür setzen wir auf ein sorgfältiges, mehrstufiges Auswahlverfahren für unsere Jugend-Reiseleiter:innen, intensive Vorbereitung in Seminaren mit Expert:innen und eine enge Begleitung während der Einsätze. Diese Maßnahmen garantieren, dass unsere Reiseleiter:innen nicht nur hervorragend geschult, sondern auch jederzeit optimal unterstützt sind.

Unsere Ausbildungskonzepte sind richtungsweisend: Die ruf Akademie, Deutschlands größte Schulungsstätte für Jugendreiseleiter:innen, hat bereits über 30.000 Absolvent:innen hervorgebracht. Ihr europaweit einzigartiges Konzept sichert, dass unsere Betreuer:innen perfekt vorbereitet sind, um Jugendlichen eine altersgerechte und inspirierende Betreuung zu bieten.

Unser Engagement wurde auch von unabhängigen Organisationen bestätigt. Die mehrfachen Zertifizierungen sind ein klares Zeichen für unsere hohe Betreuungsqualität. Mit uns kannst du sicher sein, dass dein Kind in den besten Händen ist!

Fazit:

Die erste Jugendreise ist ein aufregender Meilenstein im Leben deines Kindes. Mit sorgfältiger Planung und qualifizierter Betreuung wird sie zu einem unvergesslichen Erlebnis.



REISEN FÜR JEDE ALTERSSTUFE — MASSGESCHNEIDERTE URLAUBSANGEBOTE



Junge Reisende haben unterschiedliche Bedürfnisse – deshalb bieten wir Reisen in vier Altersstufen: ab 11, 14, 16 und 18 Jahren. So entstehen Gruppen aus Gleichaltrigen, in denen schnell Freundschaften geknüpft werden. Das Programm, die Betreuung und der Freiraum sind genau auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmt:

AB 11

Erste Reisen ohne Eltern

Unsere jüngsten Gäste genießen eine intensive Betreuung (1:10), um sich sicher und wohlfühlen. Reiseleiter:innen gestalten den Tag aktiv mit, sorgen für altersgerechte Unterhaltung und stehen jederzeit als vertraute Ansprechpartner:innen bereit – auch bei Heimweh.

AB 14

Abenteuer und neue Freundschaften

Teenager erleben eine aufregende Zeit mit mehr Freiraum, aber klaren Strukturen. Unsere Reiseleiter:innen (1:15) fördern die Eigenständigkeit, bieten vielfältige Aktivitäten und schaffen eine Atmosphäre, in der Neues entdeckt werden kann.

AB 16

Mehr Verantwortung, mehr Freiheiten

Jugendliche können sich in einem sicheren Rahmen ausprobieren, sei es bei Partys, Ausflügen oder anderen Aktivitäten. Unsere Betreuer:innen (1:20) geben Orientierung, unterstützen in jeder Situation und begleiten die jungen Erwachsenen durch spannende Erlebnisse.



AB 18

Selbstbestimmt reisen mit Unterstützung

Auch Volljährige profitieren von unserer Organisation der Reisen. Sie gestalten ihren Urlaub eigenständig, können sich aber jederzeit auf die Expertise und Unterstützung unserer Reiseleiter:innen (1:50) verlassen.

Egal welches Alter – unsere Reisen bieten unvergessliche Erlebnisse, professionelle Betreuung und die perfekte Balance zwischen Freiheit und Sicherheit – aber immer mit viel Spaß.

Möchte dein Kind mit Freunden oder Geschwistern verreisen, die einer anderen Altersgruppe angehören? Kein Problem! Kontaktiere einfach unsere Zentrale, und wir finden gemeinsam eine passende Lösung.

REISEAUSWAHL UND OPTIONEN: SO FINDET DEIN KIND DIE PERFEKTE AUSZEIT

Jede Jugendreise ist einzigartig – genau wie die Wünsche und Bedürfnisse deines Kindes. Ob nah oder fern, Abenteuer oder Erholung, Gemeinschaft oder Rückzugsorte – hier ist für jede Persönlichkeit etwas dabei.

Nähe oder Ferne?

Manche Kinder fühlen sich bei Zielen in der Nähe wohler, andere träumen von einer großen Reise. Ältere Jugendliche zieht es oft weiter weg, aber auch unsere jüngeren Gäste ab 11 Jahren genießen Auslandsreisen. Überlegt gemeinsam: Wie selbstständig ist dein Kind? Hat es schon Erfahrungen ohne seine Eltern? So könnt ihr das perfekte Ziel finden.

Camp oder Hotel?

Camps eignen sich perfekt für den Start ins Reisen ab 11 Jahren. Hier erlebt dein Kind Gemeinschaft, Abenteuer und das Gefühl von Zusammenhalt. Unsere Reiseleiter:innen sind immer in der Nähe und schaffen eine vertraute Atmosphäre.

Ab 14 Jahren sind **Hotels** ideal für mehr Eigenverantwortung und Freiheiten. Dein Kind hat Rückzugsräume und gleichzeitig viele Möglichkeiten, die Umgebung selbstständig mit Freundinnen und Freunden zu erkunden.



Reisethemen und Programme

Ob Sport, Kultur, Chillen oder Abenteuer – dein Kind findet genau das, was zu seinen Interessen passt. Die Programme sind flexibel gestaltet, damit jeden Tag aufs Neue entschieden werden kann, worauf es Lust hat. Jüngeren Gästen stehen unsere Teamer:innen bei der Auswahl selbstverständlich beratend zur Seite.

Anreise: Gemeinsam von Anfang an

Bei unseren **Busreisen** ist dein Kind von Anfang an in bester Gesellschaft – unsere Reiseleiter:innen sind bereits am Zustiegsort und begleiten die Fahrt, kümmern sich um eine tolle Unterhaltung und schaffen eine entspannte Atmosphäre. Wir setzen modernste Reisebusse ein, die höchste Ansprüche an Sicherheit, Komfort und Klimaschutz erfüllen.

Ab 14 Jahren ist es möglich, an einer **Flugreise** teilzunehmen. Falls dein Kind schon Erfahrungen mit dem Fliegen hat, ist dies eine spannende Option. Die Betreuung beginnt am Zielflughafen, dort werden unsere Gäste von den Reiseleiter:innen in Empfang genommen.

Reisedauer: Kurz oder lang?

Egal wie lange, jede Reise bietet besondere Erlebnisse. Allerdings bestätigen unsere Pädagog:innen immer wieder: Längere Reisen ermöglichen es deinem Kind, intensiver in die neue Welt einzutauchen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Unsere attraktiven Verlängerungsangebote machen das ganz einfach.



SICHERHEIT, VERANTWORTUNG UND TRANSPARENZ — UNSER VERSPRECHEN FÜR EINE JUGENDREISE

Preistransparenz

Bei uns weißt du sofort, was deine Reise kostet – ohne versteckte Gebühren oder Überraschungen. Alle Kosten wie Servicegebühren, Abfahrtsortzuschläge, Verpflegung und die klimaneutrale An- und Abreise sind bereits im Reisepreis enthalten.

Reiseversicherungen

Mit unserem Premiumschutz-Paket bist du bestens abgesichert – zum Beispiel bei Nichtversetzung, Prüfungswiederholungen, Krankheit oder beschädigtem Gepäck. Alternativ gibt es unser Basisschutz-Paket mit Reiserücktrittsversicherung, wenn ab 31 Tage vor Abreise noch etwas dazwischenkommt.

Schutz vor Missbrauch

Zum Schutz der Jugendlichen kooperieren wir mit der Aktion „Gemeinsam gegen Missbrauch“ und setzen ein umfassendes Präventionskonzept um. Wir sind zudem Mitglied im Kinderschutzbund.

Stornobedingungen

Du kannst bis 31 Tage vor Abreise kostenlos stornieren oder auf einen anderen Termin oder ein anderes Ziel umbuchen – ganz unkompliziert und ohne Zusatzkosten.

Taschengeldexpress

Geht deinem Kind während der Reise das Geld aus? Kein Problem! Über unseren Taschengeldexpress kannst du einfach und schnell Geld überweisen, das wir vor Ort auszahlen.

Verpflegung

Die Verpflegung ist gesund und altersgerecht mit vegetarischen und veganen Optionen. Unterkünfte mit All-inclusive-Angeboten tragen das GUT DRAUF-Label, das für ausgewogene Ernährung, Bewegung und Entspannung steht. Bei Allergien oder Unverträglichkeiten wird individuell Rücksicht genommen.

Vertrauen

Seit fast 45 Jahren steht ruf als Synonym für junges Reisen. Diese Marktführerschaft wurde in der letzten Auflage der Publikation „Deutsche Standards – Marken des Jahrhunderts“ ausgezeichnet. Die Kriterien würdigen verantwortungsvolles Handeln, Innovationskraft und eine besondere Vision für die Zukunft. Wir werden uns und unsere Angebote stetig weiterentwickeln und auch in Zukunft die Standards des Jugendreisens setzen.

Alkohol, Drogen & Zigaretten

Unsere Jugendreisen folgen den Vorgaben des deutschen und des nationalen Jugendschutzgesetzes im Zielland. Alkohol (Bier, Wein, Sekt) ist ab 16 oder 18 Jahren in Maßen erlaubt, Rauchen und Vapen ab 18 Jahren. Für Jugendliche unter 16 Jahren sind Alkohol und Zigaretten strikt verboten. Der Konsum von Drogen ist generell untersagt, und Zuwiderhandlungen führen zum Reiseabbruch.

Alleinreisende

Jugendliche, die allein reisen, werden umfassend betreut. Pädagogisch geschulte Reiseleiter:innen unterstützen sie dabei, schnell neue Freundschaften zu schließen und sich in ihre Gruppe zu integrieren.

Clubs & Partys

Clubbesuche und Partys sind Teil des Programms und werden in einem altersgerechten Format durchgeführt. Diese Veranstaltungen finden immer in Begleitung der Reiseleiter:innen statt, die auch für sichere Hin- und Rückwege sorgen. Die Vorgaben des Jugendschutzgesetzes werden dabei strikt eingehalten.

Eltern-Hotline

Die Teams in allen Reisezielen sind für die Eltern rund um die Uhr erreichbar.

Heimweh

Sollte Heimweh auftreten, stehen die Reiseleiter:innen unterstützend zur Seite. Sie spenden Trost, lenken die Jugendlichen ab und fördern die Integration in die Gruppe.

Insolvenzschutz

Dein Geld ist bei uns sicher: Mit unserem automatisch inkludierten Insolvenzschutz bist du von der Anzahlung bis zur Reiseabwicklung bestens abgesichert – für den sorgenfreien Urlaub deines Kindes!

Krankheit & Medikamente

Bei Verletzungen oder Krankheiten leisten die Reiseleiter:innen Erste Hilfe und begleiten die Jugendlichen bei Bedarf zu Apotheken oder Ärzten. Eine kleine Reiseapotheke sollte mitgebracht werden, und notwendige Medikamente können sicher gelagert werden.

Mobbing & Diskriminierung

Mobbing, Diskriminierung, Gewalt und Radikalismus werden nicht toleriert. Klare Regeln verhindern solche Vorfälle, und Verstöße führen zum sofortigen Reiseabbruch.

Notfallmanagement

Ein Sicherheitsnetz sorgt für schnelles Handeln bei unerwarteten Situationen. Eltern werden im Notfall umgehend informiert.

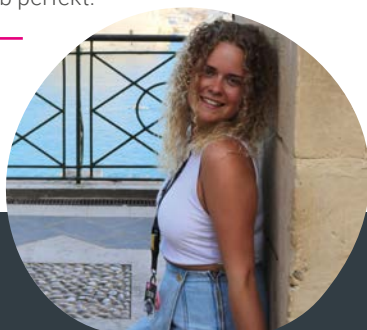


Unser Unternehmen hat eine ausgezeichnete Bonität. Erfahre mehr auf www.creditreform.de/crefozert

WIE WAR DER JOB?

Ich arbeite unfassbar gerne als Teamerin, weil man einen engen Kontakt zu den Gästen hat und sich im Laufe der Zeit richtig mit diesen anfreundet. Besonders viel Freude bereitet es mir, bei Shows auf der Bühne mitzuwirken, Workshops zu leiten oder unerfahrene Kolleg:innen als Teamer:innenpatin zu unterstützen. Aber ich liebe auch die ruhigeren Momente: Mit meinem Meeting am Strand entspannen, gemeinsam den Sonnenuntergang genießen oder die Sterne beobachten – all das zusammen macht meinen Job perfekt.

Theresa Otzen
Jugendteamerin
seit 2021



Ich fühlte mich bestens auf meine Saison vorbereitet, da die Seminare hilfreiche Einblicke und erste Strategien für mögliche Situationen gaben. Der Austausch mit Kolleg:innen hat mir viel Sicherheit gegeben, und ich wusste, dass ich nie allein bin. Besonders gefallen hat mir die Entwicklung innerhalb der Gruppe: Zunächst fremd, wuchsen wir durch gemeinsame Aktivitäten und das tägliche Miteinander zu einem tollen Team zusammen. Die Zeit bei ruf fühlte sich nicht wie Arbeit an – es war immer eine großartige, gemeinsame Zeit.

Denis Jankowski
Jugendteamer
seit 2023



Ich fühlte mich sehr gut vorbereitet, da alle relevanten Themen in der Ausbildung ausführlich besprochen wurden und wir verschiedene Situationen durch Rollenspiele geübt haben. Am meisten gefallen mir der freundschaftliche Umgang mit den Gästen und das Resultat – glückliche Menschen durch coole Programme! Wichtig war mir, dass alle ihren Urlaub genießen und Spaß haben. Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Gäste und Mitarbeiter:innen standen dabei immer an erster Stelle. Meine Kolleg:innen sind unglaublich hilfsbereit und stehen immer mit Rat und Tat zur Seite.

Ivan Bajic
Sportteamer
seit 2023



Am besten gefällt mir der enge Kontakt zu den Gästen, besonders wenn sie nach anfänglicher Unsicherheit richtig aufgeblüht sind und ihren Urlaub genießen können. Auch wenn die Gäste am letzten Tag bei der Verabschiedung sagen „Danke Vicky, dass du die Zeit hier so unvergesslich gemacht hast!“ oder mich fragen, wo ich in der nächsten Saison Teamerin sein werde, um an den gleichen Ort zu reisen, bin ich immer wieder total gerührt.

Victoria Pfoh
Jugendteamerin
seit 2023



Impressum

Herausgeber: ruf Jugendreisen GmbH & Co. KG, Am Lenkwerk 11, 33609 Bielefeld
Komplementärin: Sunrise Reisen GmbH (Amtsgericht Bielefeld HRB 41067), diese vertreten durch ihre Geschäftsführung: Kristina Oehler, Thomas Neumann
Registergericht: Amtsgericht Bielefeld: HRA 16808;
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 179075516
Konzeption & Redaktion: Kristina Oehler, Nina Rohrbach, Peter Schuto
Titelfoto & Fotografie: Alexandra Wardana, Carolin Weinkopf, Christoph Buckstegen, Florian Jaenicke, Leo Dörfler, Nils Lohman, Sarah Jonek, Sophie Borchard
Design & Layout: concepts & solutions GmbH, Meller Straße 2, 33613 Bielefeld
Druck: Evers-Druck GmbH
© ruf Jugendreisen GmbH & Co. KG, 2. Aufl. 2025

Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der ruf Jugendreisen GmbH & Co. KG.



Klassenfahrten

SCHON ENTDECKT?

Safe stressfrei!

- ✓ Anfrage in wenigen Minuten
- ✓ Direkte finale Preisansicht
- ✓ Kostenloser Bezahlservice
- ✓ Basis-Rücktrittversicherung
- ✓ Komplettes Zahlungsmanagement

ruf-klassenfahrten.de

DIE NR. 1 FÜR JUGENDREISEN

sucht Verstärkung:

Dual Studierende
und
Auszubildende

**Z. B. AUSZUBILDENDE:R
ZUR/ZUM :**

Tourismuskauffrau/-mann (d/m/w)

Kauffrau/-mann (d/m/w)
für Marketingkommunikation

Kauffrau/-mann (d/m/w)
im E-Commerce

- + Wir machen junge Menschen glücklich
- + Wir sind per du
- + Wir stehen auf digital
- + Wir genießen Start-up-Flair
- + Wir leben Work-Life-Integration
- + Wir machen beste Business Trips
- + Wir profitieren von vielen Benefits

Weitere Informationen auf
ruf.de/jobs

NOCH FRAGEN?



0521 962720



0176 10001829



info@ruf.de



ruf.de